

Vorlesungsverzeichnis

Bachelor of Education - Russisch Lehramt LSIP (PS/P3) 1.

Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2004/05

Wintersemester 2019/20

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
ME - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Slavisten	4
77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft	4
MSP1 - Grundmodul Sprache I	4
77444 U - Russisch Grammatik II	4
MSP2 - Grundmodul Sprache II	4
MSP3 - Aufbaumodul Sprache	4
77447 U - Russisch Übersetzen	4
77891 U - Kommunikationskurs 3	5
MLKW1 - Analysen kultureller Artefakte	5
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	5
MLKW2 - Gattungslehre	5
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	5
MLKW3 - Literaturgeschichte und Epochen	6
MLKW4 - Spezifik der russischen Kultur	6
77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk	6
77905 V - Metropolen des Ostens	6
77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz	6
77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)	7
77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine	7
MSW1 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch	8
77896 KL - Biolinguistik, Neurolinguistik und Evolution der Sprache	8
77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich	8
77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht	12
77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich	12
MSW2 - Kommunikationslinguistik der russischen Sprache	12
77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky	12
77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces	13
MFD_1 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik	15
77885 V - Planung und Gestaltung von Russischunterricht	15
MBF_1 - Berufsfeld Schule I	15
77886 PR - Schulpraktische Studien Russisch (SPS)	15
MBF_2 - Berufsfeld Schule II	16
Glossar	17

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

ME - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Slavisten

77914 S - Einführung in die Sprachwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29285>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2103 - Einführung in die slavische Sprachwissenschaft - 3 LP (benotet)

MSP1 - Grundmodul Sprache I

77444 U - Russisch Grammatik II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.19	18.10.2019	Elena Cernigovskaia

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30081>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2202 - Grammatik - 2 LP (benotet)

MSP2 - Grundmodul Sprache II

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

MSP3 - Aufbaumodul Sprache

77447 U - Russisch Übersetzen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.1.21	14.10.2019	Olga Holland

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30088>

Kommentar

Ziel des Kurses ist die Entwicklung von grundlegenden Fertigkeiten im Übersetzen Russisch-Deutsch anhand von Texten verschiedener Textsorten und Genres, wobei der Fokus auf wissenschaftlichen Texten zur Philologie liegt. Im Mittelpunkt stehen dabei der Prozess der vermittelten Kommunikation, das Phänomen der Äquivalenz sowie Techniken des Übersetzens.

Voraussetzung: dringend empfohlen wird ein erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Module

Literatur: Das Kursmaterial wird über die Lernplattform Moodle im Verlaufe des Semesters bereitgestellt.

Nachweis: schriftliche Prüfung (Übersetzung ins Deutsche)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2401 - Übersetzen - 3 LP (benotet)

77891 U - Kommunikationskurs 3

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Natalia Ermakova

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29122>**Kommentar**

In diesem Kurs werden integrativ die Sprachtätigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben unter besonderer Berücksichtigung stilistischer Feinheiten der Sprache weiterentwickelt.

Der Kurs ist für die Studierenden OHNE russischsprachigen Hintergrund mit mind. B1-Niveau empfohlen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2402 - Sprache und Vermittlungskompetenz - 4 LP (benotet)

MLKW1 - Analysen kultureller Artefakte**77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2502 - Analysen kultureller Artefakte - benotet - 4 LP (benotet)

MLKW2 - Gattungslehre**77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszalek

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2602 - Gattungslehre - benotet - 4 LP (benotet)

MLKW3 - Literaturgeschichte und Epochen

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

MLKW4 - Spezifik der russischen Kultur **77904 S - Nikolaj Gogol: Ein "wundersamer Prosapoet" und sein Werk**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.37	17.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29180>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt des Seminars stehen Texte des außergewöhnlichen Erzählers und Dramatikers Nikolaj Gogol (1809-1852), den Vladimir Nabokov in seiner Gogol-Biographie als "wunderlichsten Prosapoeten, den Russland je hervorbrachte", treffend charakterisiert hat.

Literatur

Nabokov, Vladimir, Nikolaj Gogol, Reinbek bei Hamburg 1990.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2802 - Spezifik der russischen Kultur - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

 77905 V - Metropolen des Ostens

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Dr. Angela Huber

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29181>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Städte gelten aus kulturwissenschaftlicher Perspektive als Idealform einer Kulturräumverdichtung. Und sie haben Biographien. Sie sind zugleich Stifter und Projektionsflächen sozialer Identität(en) und verfügen über distinktive Images. Die großen Städte Mittel- und Osteuropas spiegeln auf ganz unterschiedliche Weise die Auswirkungen der wechselvollen Geschichte der slavischen Völker und Staaten, die lange vor den extremen Verwerfungen und Zäsuren des 20. Jahrhunderts einsetzte und tiefe Spuren von Fremdherrschaft und Diskriminierung, Machtanspruch und Dissidenz in den Stadtmorphologien hinterließ. Als Gegenstand einer Ring-Vorlesung ermöglicht der Topos Stadt beispielhaft die Präsentation des Vernetzungspotenzials der universitären Slavistik. Multiple interdisziplinäre Ansätze ermöglichen eine komplexe wissenschaftliche Erkundung diverser urbaner Konzepte und sozialer Gefüge, die Dekodierung literarisch-künstlerischer Widerspiegelungen faszinierender Stadt-Metamorphosen in Vergangenheit und Gegenwart und die Entdeckung überraschender Synergien mit außerslavi(sti)schen Bezugsgrößen.

Literatur

Metzger, Reinar, Die Stadt. Vom antiken Athen bis zu den Megacitys. Wien 2015 Häußermann, Hartmut et al., Stadtsoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004 Hoerning, Johanna, "Megastädte" zwischen Begriff und Wirklichkeit, Berlin 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2801 - Spezifik der russischen Kultur - Vorlesung - 4 LP (benotet/unbenotet)

 77911 V - Herausforderung Hollywood. Das sowjetische Kino und die amerikanische Konkurrenz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Norbert Franz

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29188>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In den 1910er Jahren verlagerte sich die prosperierende Filmproduktion der Vereinigten Staaten an die Westküste, Hollywood wurde zum Synonym für ein erfolgreiches Filmbusiness. In Sowjetrußland hemmten Revolution und Bürgerkrieg zunächst die Filmproduktion, die dann aber – staatlich gefördert – rasch aufblühte. Trotzdem hätte der berühmte Sergej #jzenštejn 1930 gerne in Hollywood einen Film gedreht, der sowjetische Filmminister Šumjatskij träumte sogar von einem „sowjetischen Hollywood“. Hollywood war Vor- und Feindbild. In der Sowjetunion wie in den USA gab es Filme, die z. T. als deutliche Konkurrenz zueinander konzipiert waren, und man zeigte den ideologischen Gegner nicht von einer vorteilhaftesten Seite. Die Vorlesung zeichnet nach, welche Filme auf welche Filme reagierten und wie in den USA entwickelte Genres (Musical-Film, Western, ...) auch im sowjetischen Kino heimisch gemacht wurden. Gezeigt wird auch, wie die unterschiedlichen Filmkulturen es einem sowjetischen Regisseur in den 1980er Jahren schwer machten, in den USA erfolgreich zu werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2801 - Spezifik der russischen Kultur - Vorlesung - 4 LP (benotet/unbenotet)

77917 S - Traum und Traumdeutung in der Literatur (Traumtexte in der polnischen und russischen Literatur)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.27	15.10.2019	Prof. Dr. Magdalena Marszałek

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29313>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar beschäftigt sich mit einem großen Thema der Weltliteratur seit der Antike: dem Traum. Ziel ist es, einen Einblick in die Kulturgeschichte des Träumens und der Traumdeutung (einschließlich der psychoanalytischen Traumdeutung S. Freuds und C.G. Jungs) sowie in das Themenkomplex Traum und Literatur zu gewinnen. Im Seminar diskutieren wir an ausgewählten literarischen Beispielen (vorwiegend aus der polnischen und russischen Literatur) verschiedene Facetten der Traum-Thematisierung im literarischen Text, literarische Traumdeutungen und Traumanalysen sowie epochenspezifische Traum-Poetiken (z.B. in der Romantik und im Surrealismus). Die Nacht- und Tagträume (sowie ihre Verwandten: Visionen und Halluzinationen) interessieren als Gegenstand literarischer Darstellung wie auch in ihrer Verbindung zu den Prozessen literarischer Imagination, Kreativität und Produktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2802 - Spezifik der russischen Kultur - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77923 V - Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.02	15.10.2019	Prof. Dr. Andrii Portnov

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29844>

Kommentar

Leider müssen wir die geplante Vorlesung von Herrn Portnov "Erinnerungskulturen und 'memory wars' in der post-sowjetische Ukraine" krankheitsbedingt absagen. Die Lehrveranstaltung wird in diesem Semester nicht stattfinden. Bitte melden Sie sich für andere Kurse an. - 8.11.2019

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die postsowjetische Ukraine ist ein sehr interessantes Beispiel sowohl für die unterschiedlichen Praktiken der Memory Politics als auch für die Vielfalt der Erinnerungskulturen. In unserem Kurs werden wir versuchen, diese Vielfalt kennenzulernen und anhand verschiedener Materialien zu analysieren: Schulbücher, Denkmäler und Gedenkstätten, Filmen und Lieder, Praktiken der Nationalisierung und „Entkommunisierung“ von Geschichte. Die Veranstaltung findet auf Russisch statt.

Literatur

Julie Fedor et la (eds), War and Memory in Russia, Ukraine and Belarus (London, 2017) Oleksandr Hrytsenko, Prezydent i pamiat. Polityka pamiatu prezydentiv Ukra#ny (1994-2014) (Kiew, 2017) Andreas Kappeler, Ungleiche Brüder: Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart (München, 2017) Georgiy Kasianov, Past Continuous: Istorychna polityka 1980-x-2000-x (Kiew, 2018) Andrii Portnov, Uprazhnenia s istoriej po-ukrainski (Moskau, 2010) Tomasz Styrjek, Ukraina przed ko#cem historii (Warschau, 2014)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2801 - Spezifik der russischen Kultur - Vorlesung - 4 LP (benotet/unbenotet)

MSW1 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch **77896 KL - Biolinguistik, Neurolinguistik und Evolution der Sprache**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29148>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Forschungsergebnisse der Molekularbiologie zeigen, dass das angeborene Repertoire, das uns die Natur mit unserer Geburt mit auf den Weg gegeben hatte, alles andere als ökonomisch ist. Die Selektivität neuronaler Netzwerke, das Phänomen des Zelltods in den verschiedenen Bereichen des Nervensystems, die ständige Anpassung des Immunsystems an die Viren der Umgebung, das alles wäre eigentlich eher ein Zeichen für Redundanz, Planlosigkeit, spontane Assimilation und/oder Anarchie. Die Ausbildung evolutionärer Eigenschaften, die genetische Trägheit, die Tendenz zur Verschwendung sowie die "Non-Survival-of the Non-fit-Prinzipien" (Grewendorf 1995) zwingen uns dazu, die klassischen Kriterien naturwissenschaftlicher Theoriebildung, wie Einfachheit, Natürlichkeit und Ökonomie etc., auch in den Bereichen der Biolinguistik und in den kognitiven Wissenschaften, die sich mit Sprachproduktion und Spracherwerb befassen, neu zu überdenken. Es stellt sich nämlich insbesondere für den Sprachwissenschaftler die Frage, ob auch das angeborene Repertoire der Sprachfähigkeit nach den Gesetzen des geringsten Aufwands und der Sprachökonomie oder nach scheinbar chaotischen Gesetzen der Natur geordnet ist. In diesem Seminar werden wir einige biologische Systeme vorstellen, die die Nähe und Verwandtschaft mit natürlichen Sprachen nahelegen. Dabei werden wir uns stets von konkreten Belegen aus verschiedenen natürlichen Sprachen (vor allem im slavischen Bereich, aber auch im germanischen und romanischen Sprachspektrum) leiten lassen und unsere Arbeitsergebnisse mit den Ausgangshypothesen konfrontieren.

Literatur

Book Review: The Biolinguistic Enterprise: New Perspectives on the Evolution and Nature of the Human Language Faculty. (Di Sciullo & Boeckx, 2011. OUP) Peter Kosta, Diego Krivochen, February 2013. In: <http://ling.auf.net/lingbuzz/001733>
 Veröffentlicht: Kosta, Peter, Diego Krivochen [Review Article]: The Biolinguistic Enterprise: New Perspectives on the Evolution and Nature of the Human Language Faculty. Edited by Anna Maria di Sciullo and Cedric Boeckx Oxford: Oxford University Press 2011. In: International Journal of Language Studies (IJLS). Vol. 6(4), 2012, (pp. 154-182). PhD Christina Behme: Evaluating Cartesian Linguistics. From Historical Antecedents to Computational Modeling. 2014. Potsdam Linguistic Investigations, Vol. 12. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 2902 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

 77897 S2 - Zur Kasusvariation in primär und sekundär prädikativen Konstruktionen slavischer Sprachen im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.27	17.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29151>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Diese Lehrveranstaltung wird in englischer, deutscher, und gern auch in russischer und polnischer Sprache gehalten. The following course deals with the use of the predicative instrumental and the nominative of the type (1) Ona vernulas domoj ustalaj She came back home tired_Instrumental (2) Ona vernulas domoj ustalaja She came back home tired_Nominativ The example (1) serves as a depictive NP which gives a statement about the subject argument and a presupposition about the event which precedes the act of speech and the act of the event. The event unexpressed is a situation in which the agent was not tired and a following action in which she became tired. In (2), the semipredicate "tired" reaches a resultative state which the subject of the matrix clause reached at the moment of the speech act. # In the course general principles of case theory and case use are made. We will also examine corpus relevant data.

Literatur

REFERENCES Aarts 1992 # Aarts, Bas. Small Clauses in English: The Nonverbal Types. Berlin, New York: Mouton de Gruyter (Topics in English Linguistics, 8). Ackema, Neeleman 2007 — Ackema, Peter, Neeleman, Ad. Morphology & Syntax. In: Ramchand G., Weiss Ch. (eds.). The Oxford handbook of linguistic interfaces. Oxford: Oxford Univ. Press, 325–352. Aissen 2003 # Aissen, Judith. Differential object marking: Iconicity vs. economy. Natural Language and Linguistic Theory 21, 435–483. Arkadiev 2009 — Arkadiev, Peter. Poor (two-term) case systems: limits of neutralization. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: Oxford University Press, 686–699. Arkadiev 2016a # Arkadiev, Peter. Case. Article for WSK Linguistic Typology (De Gruyter). Ms. <https://www.academia.edu/27206077/Case> Arkadiev 2016b #

[illegible]

[illegible]

European languages and beyond. Oldenburg, 2008, 97-123. Seržant 2016 # Seržant, I. 2016. Nominative case in Baltic in the typological perspective. In: Holvoet, A., N. Nau (ed.). Argument Structure in Baltic. Amsterdam, Philadelphia, 137–198. (Valency, Argument Realization and Grammatical Relations in Baltic. 3.) Skališka 2004/2006 # Skališka, Vladimír. Souborné dílo. 3 svazky. [ed writings. 3 Vols.] František ěrmák (ed.). Praha, 2004–2006. Slavkov 2008 # Slavkov, Nikolaj. Formal Consequences of Dative Clitic Doubling in Bulgarian. Journal of Slavic Linguistics, Vol. 18, No. 1, 139-166. Spencer 2009 — Spencer, Andrew. Case as a morphological phenomenon. In: Malchukov A., Spencer A. (eds.). The Oxford handbook of case. Oxford: OUP. Spencer, Otoguro 2005 — Spencer, Andrew, Otoguro, Ryo. Limits to case: a critical survey of the notion. In: Amberber M., de Hoop H. (eds.). Competition and variation in natural languages: The case for case. Amsterdam: Elsevier, 2005. Staudinger 1997 # Staudinger, Bernhard. Sätzein: Small Clauses im Deutschen. Tübingen: Max Niemeyer Verlag. Steube 1994 # Steube, Anita. Syntaktische und semantische Eigenschaften sekundärer Prädikationen. In: Steube, Anita & Gerhold Zybatoŵ (eds.). Zur Satzwertigkeit von Infinitiven und Small Clauses. Tübingen: Niemeyer, 1994, 243-264. Stowell 1978 # Stowell, Tim. What was there before there was there? In: D. Farkas et al. (eds.) Papers from the Fourteenth Regional Meeting of the Chicago Linguistics Society, 1978, 457-471. Stowell 1981 # Stowell, Tim. Origins of phrase structure Ph.D. Diss., Cambridge, MA: MIT. Strigin 2008 # Strigin, Anatoli. Secondary predication and the instrumental case in Russian. In: Schroeder, Ch., Hentschel, G., Boeder, W. (eds.). Secondary predicates in Eastern European languages and beyond. Oldenburg, 2008, 381-400. Šerba 1928/2008 # Šerba, Lev. V. O šastjah re# i v russkom jazyke [On parts of speech in Russian] // Russkaja re#, novaja serija, II, Leningrad: Academia, 1928. II. Reprinted in: Šerba, Lev. V. Yazykovaya sistema i rečevaya dejatel'nost' [Linguistic system and speech activity]. 4th ed. Moscow: LKI, 2008, 77 #100]. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### ##### ##### #####. Il. #: #####, 1928. Reprinted in: ##### #.#. ##### ##### ##### ##### #####. 4-# ###. #: ####, 2008, 77 #100]. Švedova 1982 # Švedova, Natalia Ju. (ed.). Russkaja grammatika. #. 2. Sintaksis. [Russian grammar. Vol. 2. Syntax.]. Moscow: Nauka. [Romanized from: ##### #.#. (###) ##### #####. #.2. #####. #: #####, 1982]. Testelets 2013 # Testelets, Yakov. Case Deficient Elements and the Direct Case Condition in Russian. Yazyk i rečevaja dejatel'nost', 2013. Timberlake 1974 # Timberlake, Alan. The nominative object in Slavic, Baltic, and West Finnic. München, 1974. Timberlake (2014a) # Timberlake, Alan. Goals, Tasks and Lessons in Historical Syntax. In: Kempgen, S., P. Kosta, T. Berger and K. Gutschmidt (Eds.) Slavic Languages. Slavische Sprachen. An International Handbook of their Structure, their History and their Investigation. Ein internationales Handbuch ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Berlin / New York : Mouton de Gruyter 2014, Vol. 2, 1653-1674. Timberlake (2014b) # Timberlake, Alan. The Simple Sentence. In: Kempgen, S., P. Kosta, T. Berger and K. Gutschmidt (Eds.) Slavic Languages. Slavische Sprachen. An International Handbook of their Structure, their History and their Investigation. Ein internationales Handbuch ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung. Berlin / New York : Mouton de Gruyter 2014, Vol. 2, 1675-1700. Vergnaud 1977/2006 # Vergnaud, Jean-Roger. Letter to Noam Chomsky and Howard Lasnik(1977). In: Freidin R., Lasnik H. (eds.). Syntax: Critical Concepts in Linguistics, Vol. 5. London: Routledge, 2006, 21 # 34. Vinogradov 1972 # Vinogradov, Viktor V. Russkij jazyk. Grammatiškoe uenie o slove. [Russian language. The grammatical theory of word]. Moscow: Vyššaia škola. [Romanized from: ##### #.#. ##### #####. ##### #####. #: #####, 1972]. Wierzbicka 1980 # Wierzbicka, Anna. The case for surface case. Ann Arbor: Karoma. Williams 1984 # Williams, Edwin. There-ion. Linguistic Inquiry 15: 131-153. Wilder 1994 # Wilder, Chris. Small Clauses im Englischen und in der GB-Theorie. In: Steube, A. & G.Zybatoŵ (eds.): Zur Satzwertigkeit von Infinitiven und Small Clauses. Tübingen: Niemeyer, 1994, 219- 241. Witko# 2008 # Witko#, Jacek. Control and predicative adjectives in Polish. In: J. Witko# and G. Fanselow (eds.), Elements of Slavic and Germanic Grammars: A Comparative View. Frankfurt: Peter Lang, 2008, 255 – 277. Witko# 2010 # Witko#, Jacek. Movement theory of control and CP-infinitives in Polish. In: N. Hornstein and M. Polinsky (eds.), Movement Theory of Control, Amsterdam: Benjamins, 2010. Woolford 2006 # Woolford, Ellen. Lexical Case, Inherent Case, and Argument Structure. Linguistic Inquiry 37(1). 111–130. Woolford 2009 # Woolford, Ellen. Differential Subject Marking at Argument Structure, Syntax and PF. In: De Hoop. H., de Swart P. (eds.). Differential Subject Marking. Dordrecht: Springer, 2009, 17 # 40. Yanko 2005 # Yanko Tatiana. Russian Numerals with Nouns Denoting Human Beings. General Linguistics, Vol. 43, No. 1-4, 2005. Zaliznyak 1967/2002 — Zaliznyak, Andrej#. Russkoe imennoe slovoimenenie [Russian nominal inflection], Moscow: Nauka, 1967. [Reprinted in: Zaliznyak, Andrej#. Russkoe imennoe slovoimenenie. S prilozheniem izbrannyx rabot po obščemu i russkomu jazykoznaniju. Moscow: LRC, 2002]. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. #: #####, 1967. Reprinted in: ##### #.#. ##### ##### ##### #####. ##### ##### ##### ##### #####. #: ##, 2002.] Zaliznyak 2004 # Zaliznyak, Andrej A. Drevnenovgorodskij dialekt. 2-z###[Old Novgorod Dialect. 2nd ed.] Moscow: LRC. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### #####. 2-z#####: ##, 2004]. Zhuravleva 2018 # Zhuravleva, Elena. Ispol'zovanie tvoritel'nogo i imenitel'nogo padežej v russkix predikativnyx konstrukcijax [Instrumental Case and Nominative Cases in Russian Predicative Constructions] MA, University of Potsdam, 2018. [Romanized from: #####, #####. ##### ##### ##### ##### #####. MA. University of Potsdam, 2018]. Zimmerling 2009 # Zimmerling, Anton V. Dative subjects and semi-expletive pronouns in Russian. In: Zybatoŵ G., Junghanns U., Lenertova D., Biskup P. (eds.). Studies in formal Slavic phonology, morphology, syntax, semantics and discourse structure. (Linguistik International, 21.) Frankfurt am Main: Peter Lang, 2009, 253–265. Zimmerling 2013 # Zimmerling, Anton V. Transitive impersonals in Slavic and Germanic. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 12 (19). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 723–737. Zimmerling 2018 #Zimmerling, Anton V. Dva dialekta russkoj grammatiki: korpusnye dannye i model' [Two dialects in Russian grammar: corpus data and a formal model]. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue- 2013», 818 # 830. [Romanized from: ##### #.#. ##### ##### ##### #####: ##### ##### ##### #####. Computational linguistics and intellectual technologies, Issue 17 (24). The proceedings of the International Conference «Dialogue-2013», 818 # 830.] Zimmerling 2019 # Zimmerling, Anton V. Komu prospari zautrenya l loviti ryba? Imenitel'nyj padež dopolnjenja infinitiva kak predmet grammatiškogo opisanija. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337. [Romanized from: #####, ##### #. ##### ##### ##### ##### #####? ##### ##### ##### ##### #####. Die Welt der Slaven, 2019, No 2, 299 # 337]. Zlatanova 1990 # Zlatanova, Rumjana. Struktura na prostoto izrečenje v knižhovniya staroblgarski ezik [The structure of the simple sentence in the literary Old Bulgarian language. Sofia: St. Clement of Ochrid Univ. Publ., 1990.] [Romanized from: #####, #. ##### # # ##### ##### ##### ##### #####. #: «#.#. ##### », 1990]. Zwicky, Pullum 1983 — Zwicky, Arnold M., Pullum, Geoffrey K. Cliticization vs. inflection: English N'T. Language 59 (3), 1983, 502–513.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77915 S - Spracherwerb und -diversität aus linguistischer und bildungspolitischer Sicht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.22.0.37	15.10.2019	Dr. phil. Teodora Radeva-Bork

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29286>

Kommentar

Die linguistische Forschung der letzten Jahre liefert zahlreiche, ausschlaggebende Erkenntnisse zum Verlauf vom bi- und multilingualen Spracherwerb. Diese Erkenntnisse finden noch immer wenig Resonanz in verwandten Praxisfeldern im bildungspolitischen Bereich, konkret im schulischen Alltagsleben und in den Unterrichtspraktiken. Es fehlt noch immer an einer adäquaten didaktischen Sensibilisierung, an konkreter Umsetzung in neuen Sprachunterrichtsmodellen, oder auch einfach an Vorurteilsvermeidung gegenüber von mehrsprachigen oder Herkunftssprecher/innen im Klassenzimmer.

Teilweise verantwortlich dafür ist der schwache und inkonsequente Transfer von Erkenntnissen linguistisch fundierter Untersuchungen in der Lehr- und Lernpraxis. Da aber Sprache ein wichtiges Medium der Kommunikation und der Vermittlung aller wichtigen Fach- und Sozialkompetenzen ist, zeigt sich hier ein gravierendes gesellschaftliches Problem.

In dieser Lehrveranstaltung greifen die Studierenden und die Lehrende gemeinsam unterschiedliche Aspekte des Spracherwerbs und der Sprachbildung sowie daraus ableitbare anwendungsorientierte Themenfelder systematisch auf. Die LV rüstet die Studierenden in den ersten Sitzungen mit dem notwendigen theoretischen und methodischen Know-how aus, damit sie in der nächsten Phase, unter der Begleitung und Supervision der Lehrenden, aktuellen Themen im Bereich der Spracherwerbsforschung selbstständig in Forschungsfragen umwandeln und diese in eigenstrukturierten Forschungsprojekten bearbeiten.

Diese Lehrveranstaltung wird durch das Förderprogramm „Innovative Lehrprojekte“ des Vizepräsidenten für Lehre und Studium der Universität Potsdam gefördert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77922 S - Grammatische Kategorien im Sprachvergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.27	16.10.2019	Erika Corbara

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29743>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	2901 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Vorlesung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	2902 - Die russische Sprache: Struktur, Funktion und Gebrauch - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

MSW2 - Kommunikationslinguistik der russischen Sprache**77894 SU - Bedeutungstheorien und Sprachphilosophie: Wittgenstein, Carnap, Quine, Morris, Peirce, Bloomfield, Skinner, Chomsky**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.37	14.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29127>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die bekannten Begriffe wie signifikative und denotative (referentielle) Bedeutung, Intension, Extension, Begriffsinhalt und Begriffsumfang und Textsinn. Daneben werden aber auch die in der Prädikatenlogik, der kognitiven und strukturellen Linguistik und der semantischen Pragmatik belegten Begriffe wie Präsupposition, konversationelle und skalare Implikatur, indirekte und direkte Sprechakte, Illokution usw. behandelt.

Literatur

Levinson, Stephen C. 1983, Pragmatics. Cambridge: Cambridge University Press (Cambridge Textbooks in Linguistics) (Rep. 1987, 1991). Löbner, Sebastian 2003, Einführung in die Semantik. Berlin & New York: W. de Gruyter (de Gruyter Studienbuch). Lyons, John 1977, Semantics. 2 vols. Cambridge etc.: Cambridge University Press (Repr. 1990-1991.) Saeed, John I. 1997, Semantics. Oxford: B. Blackwell. Schippan, Thea 1992, Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: M. Niemeyer. Wunderlich, Dieter 1991, Arbeitsbuch Semantik. Frankfurt/M: A. Hain (Athenäums Studienbücher Linguistik) (2., ergänzte Aufl.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3002 - Kommunikationslinguistik der russischen Sprache - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

77898 S2 - Urbane Sprachstile, face-to-face-Kommunikation und die virtual spaces							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S2	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.02	16.10.2019	Prof. Dr. Peter Kosta
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29152				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Outline of the network Face-to-face-interaction in the urban space is characterized by a wide spectrum of differentiation. Communicative situation, composition of the group and social as well as ethnic background of the speakers varies. All these aspects involve processes and mechanisms of accommodation and separation or othering. The network aims at analyzing how various linguistic, paralinguistic and pragmatic means relate to sociolinguistic dimensions and how they convey social meaning (e.g. display the social, ethnic, local identity of a speaker, the institutional character of a communicative situation etc.). The members of the network focus on different aspects and choose different methods (qualitative as well as quantitative). The design of the network is essentially based on methodological triangulation and assesses the benefits as well as the challenges in applying and combining different analytic approaches. The overall nexus is established by the work with spoken language, including the collection of data reflecting linguistic and communicative diversity of urban speakers of Russian in Russia and abroad. Long-lasting recordings of a speakers communicative day of the kind provided by the One day of Speech-corpus (ORD, Saint Petersburg) are a source which is able to reflect this linguistic and communicative diversity. Sprachliche Interaktion im städtischen Raum zeichnet sich durch ein großes Variations-spektrum aus. Die kommunikative Situation variiert, aber auch die Gruppenzusammensetzung sowie die lokale, soziale und ethnische Identität der Sprecher_innen, was verbunden ist mit verschiedenen Mechanismen der Anpassung und Abgrenzung. Ziel des Netzwerkes ist es, den funktionalen Zusammenhang verschiedenartiger sprachlicher, parasprachlicher und pragmatischer Ausdrucksmittel mit soziolinguistischen Dimensionen zu untersuchen und zu analysieren, wie diese soziale Bedeutung (z.B. soziale, ethnische oder lokale Identität, den institutionellen Charakter einer kommunikativen Situation etc.) anzeigen. Die Mitglieder des Netzwerkes setzen dabei jeweils unterschiedliche Akzente hinsichtlich der untersuchten Aspekte und des Datenmaterials und wenden auch unterschiedliche (sowohl qualitative als auch quantitative) Methoden an. Das Netzwerk beruht in seiner Anlage im Wesentlichen auf methodischer Triangulation, wobei Nutzen und Herausforderungen hinsichtlich der Anwendbarkeit als auch Kombinierbarkeit unterschiedliche Analyseansätze im Rahmen von Arbeitstreffen vorgestellt und diskutiert werden. Die verbindende Basis ist die Arbeit mit gesprochenen sprachlichen Daten, was notwendigerweise akustische und auditive Untersuchungsmethoden erforderlich macht. Alle Teilnehmer greifen auf ein gemeinsames Pilotkorpus zurück. Langzeitaufnahmen der Gespräche eines Sprechers bzw. einer Sprecherin über einen ganzen Tag hinweg, wie sie beispielsweise im Ein gesprochenen Tag-Corpus (ORD, Sankt Petersburg) enthalten sind, sind eine besonders geeignete Datenquelle, die diese Vielfalt reflektiert. Bergmann, Jörg 2001: Das Konzept der Konversationsanalyse. In: Brinker, Klaus u.a. (Hrsg.): Text- und Gesprächslinguistik. HSK 16. Band 2: Gesprächslinguistik. Berlin etc.: de Gruyter, S. 919-927. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 760 BRI Bergmann, Jörg R. 1994: Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Fritz, Gerd & Hundsnurscher, Franz (Hrsg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer, S. 3-16. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 HAN Birkner, Karin 2001: Bewerbungsgespräche mit Ost- und Westdeutschen. Eine kommunikative Gattung in Zeiten des gesellschaftlichen Wandels. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 BIR Bublitz, Wolfgang (1989): Ein Gesprächsthema zur Sprache bringen. In Weigand, E. & F. Hundsnurscher (Hgg). Dialoganalyse II. (Linguistische Arbeiten 230). Tübingen: Niemeyer, 1989a. 175-189. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ET 785 DIA Button, Graham & Neil Casey (1984): Generating topic: the use of topic initial elicitors. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 167-190. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Couper-Kuhlen, Elizabeth 1992: Contextualizing discourse: the prosody of interactive repair. In: Auer/di Luzio (Hrsg.), 337-364. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Couper-Kuhlen, Elizabeth/Selting, Margret 2001: Introducing Interactional Linguistics. In: Selting, Margret & Couper-Kuhlen, Elizabeth (eds.): Studies in Interactional Linguistics. Amsterdam: Benjamins (im Druck). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 SEL Deppermann, Arnulf 1999: Gespräche analysieren. Eine Einführung in konversationsanalytische Methoden. Opladen: Leske + Budrich. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=14/TTL=1/SHW?FRST=1> Drew, Paul & Heritage, John (eds.) 1992: Talk at Work. Interaction in institutional settings. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 TAL Ford, Cecilia & Fox, Barbara & Thompson, Sandra 1996: Practices in the construction of turns: The 'TCU' revisited. In: Pragmatics 6,3: 427-454. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 BUB French, Peter & Local, John 1983: Turn-competitive incomings. In: Journal of Pragmatics 7: 17-38. Online-Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=18/TTL=1/SHW?FRST=2> Levinson, Stephen C. 2000: Pragmatik. Tübingen: Niemeyer (Original 1983, neu ins Deutsche übersetzt von Martina Wiese). Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 940 LEV Maynard, Douglas (1980): Placement of topic changes in conversation. In: Semiotica 30, 263-290. http://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/DWM_page/PDF%20files/1980DWM_Topic_Change.pdf Maynard, John & Zimmerman, Don (1985): Topical Talk, Ritual and the Organization of Social Relationships In: Social Psychology Quarterly 47, 301-316. in UB nicht vorhanden

Literatur

Atkinson, Maxwell & John Heritage (Hg. 1984): Structures of Social Action. Cambridge: CUP. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Auer, Peter & di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Auer, Peter & Uhmann, Susanne 1982: Aspekte der konversationellen Organisation von Bewertungen. In: Deutsche Sprache 1: 1-32 <http://paul.igl.uni-freiburg.de/auer/userfiles/downloads/Apekte%20der%20konversationellen%20Organisation%20von%20Bewertungen.pdf> Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 965 AUE Auer, Peter 1986: Kontextualisierung. In: Studium Linguistik 19: 22-47. http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/4489/pdf/Auer_Kontextualisierung.pdf Auer, Peter 1992: Introduction: John Gumperz Approach to Contextualization. In: Auer, Peter/di Luzio, Aldo (eds.) 1992: The contextualization of language. Amsterdam etc.: Benjamins, 1-38. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ES 175 CON Garfinkel, Harold (1974): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: MR 1100 GAR Garfinkel, Harold/Sacks, Harvey (1970): On formal structures of practical actions. In: McKinney/Tiryakian. Theoretical Sociology. 337-366 dt. Übersetzung in Weingarten/Sack/Schenkein 1976, 130-176. in UB nicht vorhanden Gülich Elisabeth (2001): Zum Zusammenhang von alltagsweltlichen und wissenschaftlichen „Methoden“. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1087-1093. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=1/TTL=1/SHW?FRST=1> Gülich, Elisabeth & Lorenza Mondada (2008): Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Golm, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 GUEL Günthner, Susanne & Knoblauch, Hubert 1994: Forms are the Food of Faith – Gattungen als Muster kommunikativen Handelns. In: Kölner Zeitschrift

für Soziologie und Sozialpsychologie 46,4: S. 693-723. <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/4939> Günthner, Susanne 2000: Vorwurfsaktivitäten in der Alltagsinteraktion. Grammatische, prosodische, rhetorisch-stilistische und interaktive Verfahren bei der Konstitution kommunikativer Muster und Gattungen. Tübingen: Niemeyer. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 GUEN Hakulinen, Auli & Selting, Margret (eds.) 2005: Syntax and Lexis in Conversation. Studies on the use of linguistic resources in talk-in-interaction. Amsterdam: Benjamins. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HAK Heritage, John (1984): Garfinkel and Ethnomethodology. Cambridge: Polity Press. Bereichsbibliothek Babelsberg. Signatur: MR 1100 HER, Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: MS 9400 HER Hutchby, Ian & Wooffitt, Robin 2008: Conversation Analysis. Principles, Practices and Applications. Oxford: Polity Press. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 HUT Jefferson, Gail (1984): On stepwise transition from talk about trouble to inappropriately next-positioned matters. In: Atkinson & Heritage (Hg.), 191-222. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 STRU Kallmeyer, Werner (Hrsg.) 1996: Gesprächsrhetorik. Rhetorische Verfahren im Gesprächsprozeß. Tübingen: Narr. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 7382 GES Keppler, Angela 1989: Schritt für Schritt. Das Verfahren alltäglicher Belehrungen. In: Soziale Welt 40, 538-556. in UB nicht vorhanden Keppler, Angela 1995: Tischgespräche: Über Formen kommunikativer Vergemeinschaftung am Beispiel der Konversation in Familien. Frankfurt a.M.: Suhrkamp. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: ER 990 KEP Keppler, Angelika & Luckmann, Thomas 1991: 'Teaching'. Conversational Transmission of Knowledge. In: Marková, Ivana & Foppa, K. (eds.): Asymmetries in Dialogue. Hemel Hempstead: Harvester Wheatsheaf, S. 143-165. HU Bibliothek. Signatur: ES 650 M346 Kern, Friederike 2000: Kulturen der Selbstdarstellung: Ost- und Westdeutsche in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Neues Palais Haus 10. Signatur: GC 5210 KER Kosta, Peter 1995: Gliederungssignale in tschechischen umgangssprachlichen und literarischen Texten, in: ZfSl 40(1995)2, S. 181 - 201. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 11. Signatur: KA 9000 Kosta, Peter 1996: Zur semantischen Struktur und illokutionären Kraft persuasiver Sprechakte, in: W. Girke (ed.), Slavistische Linguistik 1995: XXI. Konstanzer Slavistisches Arbeitstreffen, Mainz 26.09.-29.09.1995, München 1996, S. 201-226. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: KD 1035 SLA Kosta, Peter 1998: Argumentation, Persuasion und der turn-taking-Mechanismus, in: S. #mejrková J. Hoffmanová O. Müllerová J. Sv#tla (eds.), Dialoganalyse VI: Referate der 6. Arbeitstagung, Prag 1996, Tübingen: Niemeyer, 1998 (Beiträge zur Dialogforschung), S. 115-131. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ET 785 DIA Ochs, Elinor/Schegloff, Emanuel A./Thompson, Sandra A. (eds.) 1996: Interaction and grammar. Cambridge: Cambridge University Press. Bereichsbibliothek Neues Palais, Haus 10. Signatur: ER 990 OCHS Pache, Ilona 2004: Gefährdete Reziprozität. Kommunikative Praktiken in Bewerbungsgesprächen. Wiesbaden: DUV. Bereichsbibliothek Golm. Signatur: ER 990 PACH Quasthoff, Uta (2001): Erzählen als interaktive Gesprächsstruktur. In: Brinker, Klaus (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik, Band 2. Berlin, NY: de Gruyter, 1293-1309. Online Angebot der UB: <http://opac.ub.uni-potsdam.de/DB=1/SET=21/TTL=1/SHW?FRST=1>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3002 - Kommunikationslinguistik der russischen Sprache - Seminar - 4 LP (benotet/unbenotet)

MFD_1 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik

77885 V - Planung und Gestaltung von Russischunterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.37	18.10.2019	Dr. Astrid Seidel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29111>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".
Vorlesung und Seminar bilden inhaltlich eine Einheit. Die Vorlesung gibt einen Überblick über Bedingungen und Faktoren, die das Planen und Gestalten von Russischunterricht durch den Lehrer beeinflussen. Es wird vorrangig um das Planen von Unterricht gehen. Es werden Kenntnisse aus solchen Bereichen wie Ziele und Kenntnisse des Fremdsprachenunterrichts vermittelt. Bei den Sprachtätigkeiten wird es insbesondere um den Einblick in unterschiedliche Methoden zur Erreichung einer hohen fremdsprachigen Kompetenz gehen. Die praktische Arbeit an aktuellen Lehrbüchern des Russischen ist immanenter Bestandteil des Seminars. So werden punktuell zu ausgewählten Schwerpunkten Unterrichtssequenzen vorbereitet, die anschließend im Forum diskutiert werden. Auf diese Weise führt das Seminar direkt zur Vorbereitung der Schulpraktischen Studien (SPS) hin.

Literatur

wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3101 - Einführung in die Fremdsprachendidaktik - Vorlesung - 2 LP (benotet)

MBF_1 - Berufsfeld Schule I

77886 PR - Schulpraktische Studien Russisch (SPS)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PR	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Dr. Astrid Seidel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29112>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Schulpraktischen Studien verfolgen zwei Ziele: die Studenten sollen mittels Hospitationen besser zur Beurteilung von Fachunterricht befähigt werden und andererseits erste grundlegende Fähigkeiten in der eigenen praktischen Planung, Vorbereitung und Durchführung von Unterricht sammeln sowie kritisch selbst reflektieren. Dazu finden an einer ausgewählten Schule immer am selben Wochentag mehrmalige Hospitationen bei Fachlehrern mit anschließender Auswertung in der Gruppe statt darüber hinaus soll jeder Studierende mindestens zwei Unterrichtsstunden selbst unterrichten.

Literatur

wird im Laufe des Semesters bekannt gegeben

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	3201 - Berufsfeld Schule - 6 LP (benotet)
---	---

MBF_2 - Berufsfeld Schule II

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

